



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 1. Februar 1889.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 202) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig  
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S.

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Auszug aus dem Berichte über die Preisbewerbung von Chronometern auf der Sternwarte in Neuenburg. (Fortsetzung.) — Mittheilung des Uhrmachers A. Böhme zu Berlin (Taubenstr. 43) über genaue Vergleichung einer Pendeluhr mit der Normaluhr am Potsdamer Thor. — Aus der Praxis. — Patentbeschreibungen. — Unsere Werkzeuge. — Licht- und Schattenseiten unseres Faches und Mittel zur Verbesserung. — Eine wichtige Erfindung auf dem Gebiete des Beleuchtungswesens. — Verschiedenes. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

## Central-Verband.

Der Aufsichtsrath der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte benachrichtigte Mitte Dezember v. J. den Vorstand des Central-Verbandes von dem Eingange eines Schreibens des Königl. Sächsischen Ministeriums des Innern, inhalts dessen die Königl. Regierung die fernere Unterstützung der Schule in der bisherigen Höhe für das nächste Jahr beanstanden zu müssen erklärt. Als Grund solcher Maassnahme war der vermeintliche Rückgang in den Leistungen des Central-Verbandes angegeben. Es hat sich leicht feststellen lassen, dass die Annahmen der Königl. Regierung auf Irrthum beruhten; sowohl seitens des Aufsichtsraths wie auch des Vorstandes des Central-Verbandes sind die Nachweise des fortgesetzten regen Interesses, der gleichen Opferwilligkeit unserer Mitglieder geführt worden und dürfen wir zuversichtlich hoffen, dass die Königl. Regierung auch für das laufende Jahr die sonst geleistete Beihilfe gewähren wird. Eine Mahnung ist dieser Vorgang aber an Alle, welche an der Gründung und dem Wachstum unserer Schule Theil haben, nicht zu ermüden in der thätigen Hilfeleistung, ohne welche ein solches Institut nicht bestehen kann. Thatsache ist es leider, dass die Zahl unserer Mitglieder abgenommen hat, aber was wir einstweilen an Zahl eingebüsst haben, können und werden wir durch Rührigkeit einbringen. Der Vorstand hat es deshalb an der Zeit erachtet, mit einer That jedem Zweifel — von welcher Seite er auch kommen möge — an dem lebhaftesten Interesse für unsere Schule zu begegnen, indem er mit Beginn des Jahres eine Sammlung eröffnete, welche in bis dahin engem Kreise schon den Betrag von 82 Mark erreicht hat. Es gingen inzwischen ein von Herrn H. A. Markfeldt 20 Mk.; Herrn Franz Laue 10 Mk.; Herrn J. Violet 3 Mk.; Herrn J. Mohr 3 Mk.; Herrn C. Benzien 3 Mk. Summa 39 Mk.; zuzüglich Saldo 63 Mk, total 102 Mk.

Die vom Vorstande angezeigte Kundgebung ist am 20. resp. 21. und 22. d. Mts. sämmtlichen Vereinen übersandt worden. Wir haben im Allgemeinen die Richtschnur eingehalten, dass wir die Zahl der gesandten Exemplare der Stimmzahl, über welche die Vereine verfügen, angepasst haben. Bei Vereinen, deren Mitglieder in verschiedenen Orten wohnen, haben wir dem Rechnung zu tragen versucht und nach bestem Wissen die Adressen gewählt. Vor allem sind wir darauf bedacht gewesen, den Herren Delegirten, welche den letzten Verbandstag besucht haben, ein Exemplar zu übersenden. Wir sind gern bereit, über dieses hinaus an uns gerichteten Wünschen nachzukommen, soweit der Vorrath von Exemplaren es gestattet.